

# Ob das past?

Von Nami15

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Gefühle?</b> .....	2
<b>Kapitel 2: das Buch</b> .....	3

## Kapitel 1: Gefühle?

Ich stand an der Reling und genoss die Aussicht des strahlend blauen Ozeans vor mir. Der Wind wehte stark so dass wir gut voran kamen. Es war keine Wolke am Himmel zu sehen doch der Wind sagte mir dass es bald ein Gewitter geben wird. Ich schaute verträumt auf das Meer und dachte über eine ganz bestimmte Person nach. „Sanji, ich hab hunger“ hörte ich meinen Käpt´n rufen. „Ja ich mach schon“, und sah den blonden Koch unserer Crew mit einem Geschirrtuch in der Kombüse verschwinden. Kurz darauf roch es traumhaft auf dem Schiff und Ruffy jammerte immer mehr bis er versuchte etwas zu stellen. Das Ergebnis war wie immer eine große rote Beule auf seinem Kopf. Ich musste leicht grinsen als er so aus der Kombüse kam. Mein Kindischer Käpt´n Monkey D. Ruffy keiner der in sieht würde denken das er 300.000 Berry schwer ist. Er sah mein Lächeln und Grinste übermütig zurück worauf hin ich rot wurde und mich wider um trete. Jetzt sah ich in der Ferne die Gewitter Wolken wir werden wohl heute Abend hinein kommen. „Namimausi essen ist fertig“ rief Sanji aus der Kombüse zuckersüß „Leute kommt essen“. Ich war immer noch davon überrascht wie schnell Ruffy von Galeonskopf der Tausendsunny in die Kombüse kommen kann. Ich machte mich auch auf den Weg zum essen.

Als ich in die Kombüse kam ergatterte ich den besten Platz indem ich neben Ruffy und Robin saß soviel Glück hatte ich sonst nie. Neben Ruffy fühlte ich mich wohler als sonst nirgends, den ich hatte das dümmste getan was man überhaupt machen kann. Mich in Ruffy verliebt der so kindisch ist das er nicht einmal weiß was Liebe überhaupt ist. Ich aß nicht viel doch Ruffy aß wie immer so viel das es für 10 Mann gereicht hätte. Ich lächelte und lachte die ganze Zeit wie die anderen dann stand ich auf, ich wollte noch an meiner Weltkarte weiter zeichnen. Davor sagte ich noch bescheid das ein Unwetter kommt, das hieß: Zoro übernahm Ruffys Nachtschicht und sie holten das Segel ein. In meinem Zimmer musste ich immer wider an Ruffy denken doch als ich eine weil an der Weltkarte gesessen hatte war ich voll darauf fixiert. Nach einer Stunde kahl dann auch Robin wir machten uns Bett fertig und wollten dann ins Bett. Doch davor ging ich noch mal kurz raus und sah nach dem Unwetter in 2 Stunden würde es anfangen es war nicht so schlimm das es uns kentern oder von Bord spülen würde aber für jeden Teufelsfrucht träger doch trotzdem schlimm genug. „Nacht Nami“ rief eine mir nur zu gut bekante Stimme von unten „Guten Nacht Ruffy“ sagte ich und wurde leicht rot im Gesicht, und ging wider rein in mein Zimmer zu Robin „alles in Ordnung?“ Fragte mich Robin als ich wider rein kam „du schaust aufgelöst auf“ stellte sie fest. Ich faste den Entschluss ihr alles zu er zählen „Robin ich muss dir was erzählen....“

## Kapitel 2: das Buch

Es tat gut mit Robin über alles gesprochen zu haben und sie war auch eine gute Zuhörerin doch trotzdem wachte ich mitten in der Nacht auf. Das Gewitter draußen tobte, ab und an sah man Blitze vorbei zucken die dann für Sekunden das Zimmer erhellten. Ich stand auf und ging in die Kombüse, unterwegs sah ich das Zoro mal wieder eingeschlafen war. Als ich vor der Tür stand brannte Licht. Wer das wohl war? Als ich die Tür auf machte konnte ich es kaum fassen Ruffy war in der Kombüse und lass ein Buch! Ich hatte Ruffy noch nie lesen sehen und der Anblick war sehr erschreckend. Ruffy bemerkte mich als ich in der Tür stand und in anstarrte er nahm das Buch und rannt fast schon hinaus an mir vorbei. Ich stand da wie vom Blitz getroffen, da ich im Eingang stand war ich nass. Ich ging ohne eine Tasse Tee die ich eigentlich wollte ins Bett und schlief sofort ein. Den letzten Gedanken den ich hatte war <Was hat Ruffy im Buch gelesen?>

Als ich morgens aufwachte schien das Wetter ganz normal die Sonne schien und keine Wolke am Himmel. Ich zog mich an und ging in die Kombüse wo die anderen schon ordentlich reinhauerten. Mein Blick ging sofort zu Ruffy, er sah nicht mal ein bisschen so aus wie gestern Abend. Und langsam fragte ich mich ob ich das nicht alles geträumt habe? <wahrscheinlich doch nur ein Traum. Den Ruffy mit einem Buch in der Hand unmöglich>. Ich setzte mich neben Zoro der gerade sein Frühstück vor Ruffy verteidigte. „Namilein hier für dich“ sagte Sanji und schon hatte ich einen Teller voll mit viel zu vielen leckeren Sachen vor meiner Nase. ich aß davon weniger als die Hälfte und den Rest aß Ruffy wobei ich wieder mal Lächeln musste, wie süß er doch war und so unbeschwert. Wie ich in doch Liebte. Ich merkte gar nicht das ich in anstarrte, bis er mich fragend ansah. Genau wie alle anderen auch, sofort wurde ich noch roter als ich ohnehin schon war stand auf, in mein Zimmer. Ich setzte mich aufs Bett und dachte nach, kurz darauf ging ich nach Draußen um zu schauen wie das Wetter wird oder mit Ruffy zu reden. Als ich nun da stand ging ich zur Galionsfigur, Ruffy war natürlich auch dort. Er bemerkte mich nicht aber ich wusste auch nicht was ich jetzt tun sollte, dass einzige was ich wusste war das er echt süß aussah. Auf einmal sah er zu mir ich wurde rot im Gesicht. „Nami, willst du zu mir kommen?“ fragte er munter und fröhlich wie immer. Kurz entschlossen sagte ich Ja und er half mir auf den Kopf der Galionsfigur der erstaunlich groß war.